

Biotopname Seggenried 1,2 km westlich Lüdershof				X				TK10 0 5 0 8 - 1 3 1 Biotop-Nr. 4 0 0 1			
Standort /Geologie Niedermoor in hügeliger Grundmoräne				Anschluß in TK							
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder				Film-Nr. 8 6 Bild-Nr. 0 2 9 4							
3 2 0				Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Mölln		Größe in ha							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 19436				Länge in m							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				min. Breite in m							
				max. Breite in m							
				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode							
Code		V G R G F D G F R V R P V H F F G N V H D		S A R							
%		9 1 3 2 1 1 1 1									
Vegetationseinheiten Uferseggenried, Brennessel-Sumpfreitgras-Graslandbrache, Uferseggen-Sumpfreitgras-Feuchtwiesebrache, Uferseggen-Schilfröhricht, Uferseggen-Brennessel-Hochstaudenflur, Brennesselflur											
Habitats + Strukturen											
Beschreibung / Besonderheiten Infolge Bach-Verbaues entstandene Altwasserschlinge von zwei begradigten, vertieften und teilweise verrohrten Bächen. Nasser Torfstandort fast vollständig mit Ufersegge bestanden. Am Nordwestrand des Biotops etwas Schilfröhricht ausgebildet. An den feuchten und sehr feuchten Rändern Übergang zur Feuchtwiese und Graslandbrache mit viel Sumpfreitgras und in brennesselreiche Hochstaudenfluren. Am Ostrand schmale flache Entwässerungsgräben.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora)					vielfältige Standortverhältnisse						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten					historische Nutzungsformen						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuelle Nutzung						
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					Flächengröße / Länge						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					landschaftsprägender Charakter						
typische Zonierung von Biotoptypen					X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion						
Struktur- und Habitatreichtum											
Gefährdung											
keine Gefährdung X											
Empfehlung											

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0508

-

131

-

4001

Biotop-Nr.

Substrat

k g

g

Torf, wenig gestört

k

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

k

sehr feucht

g

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

g

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität			Umgebung		
k	g		k	g	
		intensiv			Acker / Gartenbau
		extensiv			Ackerbrache
k		aufgelassen			Grünland. intensiv
	g	keine Nutzung	k		Grünland, extensiv
					Laub- / Mischwald
					Nadelwald
			k		Feuchtwald / -gebüsch
					Gehölz
					Röhricht / Feuchtbrache
				g	Hochstauden / Ruderalflur
					Graben

Nutzungsart					
k	g		k	g	
		Acker			Fließgewässer
		Wiese			Stillgewässer
		Weide			Trockenbiotop
		forstliche Nutzung			Grünanlage / Kleingarten
					Weg
					Straße, Parkplatz
					Bahnanlage
					Gewerbe / Industrie
					Silo / Stallanlage
					Gebäude / Siedlung
					Spülfeld / Halde
					Bodenentnahme

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Calamagrostis epigejos</u>	Carex paniculata	Cirsium palustre	Filipendula ulmaria
Galeopsis tetrahit	Galium aparine	Iris pseudacorus	Phragmites australis
Urtica dioica			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung:	06.05.2002
-----------------------	------------

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 2

Folgeseiten:	0
--------------	---